

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

204 (3.5.1911) Abendausgabe

Die Turiner Ausstellung.

(Von unserem dortigen entsandten Berichterstatter.)

III. (Unb. Nachdr. verb.)

Fertiges und Unfertiges.

Turin, 2. Mai. Am Sonntag wollte Turin seine Ausstellung bewundern und strömte in Massen zu ihr hin, fand jedoch sämtliche Abteilungen leer oder verschlossen.

Nachdem sich der Fremde von dem ersten Schrecken über die verblüffende Unfertigkeit erholt hat, troht er mutig den Staubgewölken, die ihn mit fast ungläublicher Kraft umwirbeln und nimmt von den Einzelheiten Kenntnis.

Am Ufer des Po genießt der Ausstellungswanderer einen Blick über die zahlreichen weißen Fassaden und Türme, der durch materielle Reize für manche Enttäuschung entschädigt.

Wie anders steht es doch mit den meisten anderen Abteilungen, bei denen nur die Dächer fertig sind, während unten die Stuckaturen mit der Begrüßung der Holzpeiler beginnen, die später wie stabile massige Säulen aussehen.

Wir schreiten an einem Palast vorbei, der mit seinen rosa Säulen gefällig anpricht, aber doch jenen feierten Geist vermissen läßt, den er seiner zukünftigen Bestimmung nach haben sollte.

Ein weiteres Prunkgebäude mit vierseitiger Kuppel, aus der dichte Staubwolken quellen, ist für modernes Stadtwesen, ein anderes für Untertunnen bestimmt.

Ganz abgesehen von der Tatsache, daß diese Nation neben der deutschen nämlich ein fast fertiges Ganzes darbietet, besticht diese Abteilung durch ihren künstlerisch-harmonischen Charakter.

In uralten Säulen vorüberstreichend erreicht man das Portal, schon hier fühlt man sich von der schönen Selbstsamkeit des architektonischen Gebäudes gefesselt.

Die Paläste der anderen Nationen, mit Ausnahme der heute eröffneten deutschen, sind noch leer, die meisten noch nicht im entferntesten im Rohbau fertig.

deutsche Abteilung

nimmt einen schönen, mit Frankreichs Palast korrespondierenden Bau neben dem „Wasserschloß“ ein.

die Hügelbauten und die Rückwände! Statt des allerdings sehr reizenden „italienischen Alpenhofes“ an dem dunklen Bergwäldchen nebst dem Katarakte hätte man wohl dies architektonische Paradiesstück vollenden können.

Nun, auch in unserer deutschen Ausstellung sind die Bauwerke noch lange nicht fertig. Diejenigen Aussteller, die ihre Objekte nicht auspacken können, weil noch der blaue Himmel durch die Dede scheint, sind sehr zu beklagen.

Dieser gestanden: Die Darstellung von Siechen- und Krankenräumen, von Statistiken über Verbreitung von Schwindpust, Kurm-krankheit, Fleckfieber, Scharlach, Typhus, Augenjucken der Bergleute, Knochen- und Phosphorarbeiter, Geschlechtskrankheiten, Arbeiterkolonien, sozialpolitische Maßnahmen nehmen einen viel zu breiten Raum ein.

Unsere deutschen Maschinenfabriken können einem ehrlich leid tun. Sie vermögen ihre Objekte nur unter unfälligen Mäßen zu montieren und werden noch jetzt durch italienische Malerkolonnen geführt, die die Deden einfach mit Farbe absprihen.

Der Eintritt in die Deutsche Halle für Industrie und Gewerbe erfolgt durch einen Säulenvorraum, an den sich der festlich vornehme Saal schließt, der mit rotem Stoff ausgelegt und mit Delgemälden aus dem Besitz des Geheimrats Ravens geschmückt ist.

In Brüssel bildete die deutsche Ausstellung eine zusammenhängende Gruppe. In Turin ist das nicht der Fall. Die Abteilungen „Unterirdisch“, „Elektrizität“, „Maschinen“ und „Eisenbahnen“ liegen nämlich weit entfernt und sind Glieder internationaler Gruppen.

Unsere Aussteller haben in Turin mit soviel Widerwärtigkeiten zu kämpfen und werden so schändlich ausgebeutet, daß ihnen wenigstens in der Heimat lebhaftes Interesse gesichert sein soll.

Unsere deutschen Aussteller werden sich in Zukunft überlegen, ob sie sich wieder an einem Unternehmen solcher Art beteiligen können. Das Bewußtsein der eigenen Würde verbietet das.

Der Gleichmut der italienischen Arbeiter übersteigt alle Vorstellungen. Hier ein Beispiel! Jahn Mann kamen pfeifend im Schneedentempo angehend und erklärten, eine leere Kiste der Schichtarbeiter nicht fortzubringen.

Man könnte eine Menge Episoden zum Beweis des schundhaften Charakters der Veranstaltung Turins erbringen. Das Abendwerk kann uns nicht täuschen. Typisch ist ein Vorfall aus dem Konzert.

Bewunderung der ganzen Welt gesprochen ward, muten alle Zwischenfälle umso lächerlicher an. Italien ist also zur Zeit nicht in Stande, auch nur auf einem einzigen Gebiete seines Schaffens zu glänzen, inwiefern es sich wirtschaftlich, industriell und gewerblich bildet.

Präsident Taft's Reford.

D. K. New-York, 2. Mai. Präsident Taft hat den Reford'schlagen, innerhalb 36 Stunden 7 Banketten beizuwohnen. Nachdem er Mittwochs um 6 Uhr abends in New-York angekommen war, fand er bereits um Mitternacht 3 Bankette glücklich überstanden, außerdem ein Freiwilligenregiment in Augenschein genommen, in einer Versammlung von Veteranen eine Ansprache gehalten, von einer patriotischen Vereinigung eine mit Zumalen beehrte Auszeichnung erhalten und schließlich eine Ausstellung blinder Arbeiter feierlich eröffnet.

Am 2. Morgens erst konnte der viel geplagte Präsident Bett gehen, aber nicht lange konnte er sich der Ruhe freuen, denn schon am frühen Morgen hatte er eine Anzahl Empfänge von Politikern durchzumachen, um kurz nachher einen von Finanzleuten ihm Ehren gegebenen Bankett beizuwohnen, als vierte in der Reihe der wenig Beneidenswerte mußte aber noch drei weiteren gleichmäßig zu Ehren gegebenen Festeisen beizuwohnen, wonach es ihm begünstigt war, Donnerstag Mitternacht den Washington Expresszug Heimfahrt benutzen zu können.

Die New-Yorker Bevölkerung war aber auch voll der Lobeserhebungen über ihren tüchtigen Präsidenten und Bewunderung in mächtigster Weise, die Gelegenheit hatten, den Präsidenten in seinem Automobil zu erblicken, das unter der Bedeckung einer Anzahl von Geheimpolizisten in einem zweiten Kraftwagen mit einem Schutzmann auf einem Strohstuhl an der Spitze, der die Verhaftung des leichtlich erlaubte Geschwindigkeit bei weitem überschreitenden Präsidenten zu verhindern hatte, das nächtliche New-York durchlief, und sich nach vollzogener Ausstellungseröffnung zu einem Mitternachtsbankett zu begeben.

Der Hauptzweck der ereignisreichen New-Yorker Anwesenheit des Präsidenten war die Eröffnung der Ausstellung blinder Handwerker, wobei er von einem blinden Komitee empfangen wurde, ein blinder Tenor einige Lieder sang und blinde Weber an ihren Webstühlen ihre Kunst zeigten. Ein blinder Stenograph nahm die Rede des Präsidenten auf und ein blinder Telegraphist beschriftete die drahtlose Telegraphie. Unter den vierzig auf der Ausstellung vertretenen Gewerben befand sich ein blinder Zimmermann, eine Anzahl blinder Näherinnen, Köche, Klavierstimmer und ein blinder Barbier.

Hunyadi János (Saxlehner's Bitterquelle). Lassen Sie sich nichts Minderwertiges aufdrängen und verlangen Sie das ECHTE.

Persil Einzig dastehend ist Persil als selbsttätiges Waschmittel, denn es vereinigt denkbar höchste Wasch- und Bleichkraft mit geringster Arbeitsleistung und größter Billigkeit im Gebrauch.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

- Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe. Soeben ist im Verlage von Henkels Telegraph in Frankfurt a. M. erschienen: die kleine Ausgabe Nr. 3, für Mai 1911, sämtliche Sommer-Jahrespläne der deutschen, österreichischen und schweizerischen Eisenbahnen mit den Anschließern nach dem Ausland eingehend.

Augen auf! sind die besten! Nur echt mit der Schutzmarke „Kreuzstern“. MAGGI'S Bouillon-Würfel



Aus dem Karlsruher Vereinsleben.

Karlsruhe, 3. Mai.

Vortrag. Man schreibt uns: Auf Veranlassung der Ortsgruppe Karlsruhe des Deutschen Freidenker-Bundes, e. B., sprach...

Bevorstehende Veranstaltungen.

Der Badische Verein für Luftschiffahrt Karlsruhe e. B. hält am Freitag, 5. Mai...

Gewerbeverein Karlsruhe e. B. Trotzdem in jedem Jahre Millionen des Nationalvermögens durch Blühschläge vernichtet...

Vortrag über W. A. Mozart. Wie bereits mitgeteilt wurde, veranstaltet der Arbeiterbildungsclub...

Gesangsverein 'Concordia'. Die hier bestens eingeführte 120 Mann starke 'Concordia' bringt ihren Mitgliedern...

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe 2. Mai. Das vom Deutschen Fußball-Bund herausgegebene Fußball-Jahrbuch 1910 enthält eine Reihe interessanter...

Mannheim, 3. Mai. Der Badische Renn-Verein Mannheim plant für die nächsten Jahre einen vollen Um- und Neubau...

In der Riste der erfolgreichen Herenreiter steht zu Beginn dieser Woche Leutnant Graf von den dritten Garde-Manen...

herausgegeben hat, mehr Ritte zur Verfügung, sodass der Potsdamer Garde-Man einen schweren Stand haben wird...

Telegraphische Kursberichte vom 3. Mai.

Table with columns for Frankfurt a. M., Berlin (Anfangskurse), Berlin (Schlusskurse), and London. Lists various financial indicators and prices.

Handel und Verkehr.

Mannheim, 3. Mai. Der 'Süddeutschen Tabakzeitung' hat aus Anlaß ihres 20 jährigen Bestehens...

Mannheim, 3. Mai. Die Ziehung der Maimarkt-Lotterie hat bis jetzt, lt. 'M. Gen.-Anz.', folgende Haupttreffer ergeben:

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Witget. durch Passagebüro v. Dr. Kern, Karlsruhe, Karlsruherstr. 22. Bremen, 3. Mai. Angelommen am 1. Mai: 'Großer Kurfüß'...

Motor-Wagen OPEL Rüsselsheim. Fahräder-Nähmaschinen. Includes logo and contact information.

Warum, mein Lieber, bist du verschmupft? Mir kann so was gar nicht passieren. Includes illustration of a person.

St. Moritz Hotel La Margna. Appartement, Grosses Café-Restaurant. Includes address and phone number.

Hof-Möbelfabrik Gerson & Wolff. Stuttgart, Militärstr. 42/46 (Dreieck). Includes list of furniture items.

Krankheiten jeder Art behandelt durch 3750 Naturheilkunde. Includes contact info for R. Schneider.

French lady wishes french lessons. Offers with terms to 'Bad. Presse'.

Billiger Möbel-Berkauf. Aufgerichtete Betten v. 20 M. an.

Eisschrank. Ein mittelgroßer, wenig gebrauchter, sehr schöner Eisschrank...

Billig wegen Platzmangel zu verkaufen: 1 pol. Hochhauptbett, 1 Giffonier...

Im Boudoir. Aus dem Leben einer Dame (Bild 5). Eau de Cologne advertisement with illustration of a woman.

| | |
|---|--|
| Ein grosser Posten Kostüme in prima schwarzem u. blauem Kammgarn sowie hellgrauen Geraer u. englischen Stoffen. Prima Arbeit u. Sitz | 29 ⁵⁰ 39 ⁵⁰ |
| Ein grosser Posten Nadelstreifen-Kostüme letzte Neuheiten, hochparte Façons, meist auf reinseidenem Futter | 36 ⁰⁰ 49 ⁰⁰ |
| Eine kleine Partie Hosenrock-Kostüme in hellgrauen und englischen Stoffen, allererste Schneiderarbeit, auf Seide, enorm billig | 59 ⁰⁰ |
| Eine kleine Partie schwarze Leinen-Kostüme aus bestem Ripsleinen, lange Jacke, sensationell | 14 ⁷⁵ |
| Eine Partie leinen Streifen-Kostüme schwarz mit weiss, mit Stickereikragen, reizende und praktische Neuheit | 15 ⁷⁵ |
| Ein Posten Prinzeßkleider hochelegante Modellsachen, in Foulard, Rohseide, Marquise etc. | 49 ⁰⁰ 59 ⁰⁰ 79 ⁰⁰ |
| Ein Posten Hochsommerkleider , hochelegante, in Leinen mit Klöppeleinsätzen und Handstickerei, Voile mit bulgarischer Stickerei etc. | 49 ⁰⁰ |
| Ein Posten weisse Stickereikleider , reizende Neuheiten — enorm billig, letzte Serie, hochelegant | 9 ⁷⁵ 16 ⁷⁵ 29 ⁵⁰ |
| Eine Partie Poirot-Paletots und Mäntel in Jarguisette, Seide und Rohseide, hochelegante Modellsachen, das Neueste vom Neuen | 46 ⁰⁰ 69 ⁰⁰ 79 ⁰⁰ |
| Ein grosser Posten schwarz und weiss karierte Paletots 120 cm lang sensationell billig | 6 ⁹⁰ 8 ⁹⁰ |
| Ein Posten Alpaccaröcke Ia. Qualität schwarz u. marine | 9 ⁷⁵ 12 ⁷⁵ |
| 1 grosser Posten prima schwarze Paletots Schneiderarbeit, 110 bis 120 cm lang, auch ganzgrosse Nummern | 22 ⁵⁰ |
| Ein Posten Leinenröcke mit Einsätzen | 4 ⁹⁰ |

Auf unserer soeben beendeten Einkaufsreise erworbene

Grosse Posten

allerneuester

Damen-Konfektion

gelangen nur von Donnerstag, den 4. bis Samstag, den 13. cr.

enorm billig

zum Verkauf.

Man beachte unsere Schaufenster, in denen zwar nur ein verschwindend kleiner Teil aller Gelegenheitskäufe ausgestellt werden konnte.

Man besichtige die in erstaunlich grosser Auswahl offen auf Ständern und Tischen ausgestellten Sachen ohne Kaufzwang.

Blusen in unübersehbarer Auswahl.
Blusen zu erstaunlich billigen Preisen.
Blusen in jeder Ausführung, in jedem Geschmack in jeder Grösse.

Ein grosser Posten **Hochelegante Modellblusen** in Seide, Liberty, Crepe de chine und Voile Ninon, das Schönste vom Schönen, das Neueste vom Neuen 16⁷⁵ 19⁷⁵

Ein grosser Posten **Reinseidene Foulardblusen**, entzückende Neuheiten in halsfrei und geschlossenen 8⁷⁵ 9⁷⁵

Ein grosser Posten **Waschvoile-Blusen** mit farbiger Stickerei, letzte Neuheiten, Wiener u. Brüsseler Genre 6⁹⁰ 7⁹⁰ 9⁷⁵

Ein grosser Posten **Weisse Waschvoile-Blusen**, hochfeiner Linger-e-Genre für den vornehmsten Geschmack 8⁹⁰ 10⁷⁵ 13⁷⁵

Eine Partie **Ueberblusen** hochpart in Seiden-Voile mit Handstickerei und Perl-Imitation 6⁹⁰ 9⁷⁵

Ein Posten **schwarze Batistblusen** eleg. m. Stickerei u. Valenciennes 5⁹⁰ 6⁹⁰ 7⁹⁰

Ein Post. **Rohseiden-Blusen** Ia. Ausführ., Hemdenform mit Stickerei 8⁷⁵ 9⁷⁵

Ein gross. **Zephyr-Hemden** gestr., sehr bill., gute Ausführung, waschbar 2⁵⁰ 2⁹⁵

Ein grosser Posten **Türkische Kimono-Blusen** in reizender Ausführung 2²⁵ u. 2⁷⁵

Ein Posten **Wollmusselin-Blusen** hübsche Neuheiten, in klein kariert, gestreift, getupft etc. 2⁹⁵ u. 5⁹⁰

Ein grosser Posten **Ripsleinen-Hemden** Posten hochfeine mit und ohne Stickerei, in weiss, schwarz u. farbig garantiert waschbar 3⁹⁰

Hirt & Sick Nachf.

BENZ-AUTOMOBILE

Mannheim

Stadtwagen

Zourenwagen

Motordroschken

Typen:

8/18 10/20 14/30
20/35 25/45 29/60 PS.

Gaggenau

Geschäftswagen

Lastfahrzeuge

Tragkraft von 500 bis 25 000 kg.

Staatlich subventionierte Lastwagen

Motor-Omnibusse

Allein-Vertretung:

Automobil-Centrale

Ernst Schoemperlen

Amalienstr. 63

Karlsruhe i. B.

Telephon 540.